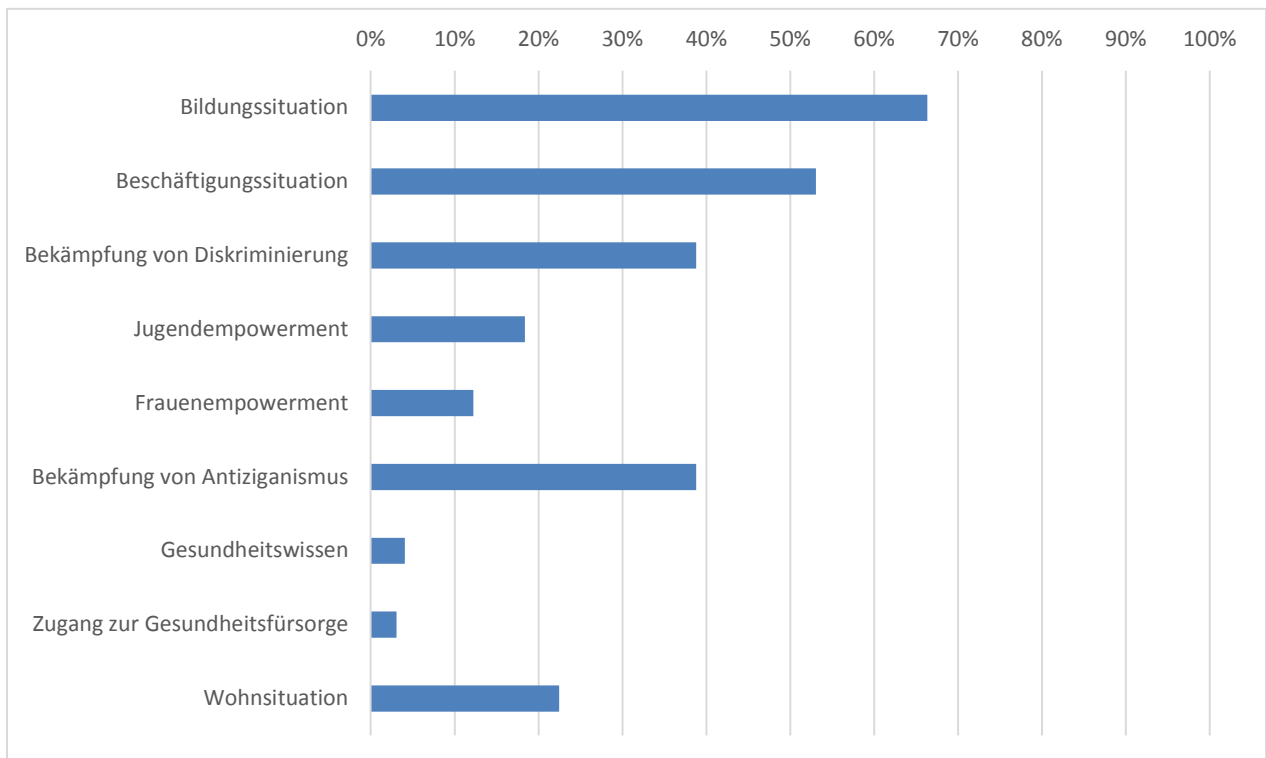


Ergebnisse der ONLINE-Umfrage der Nationalen Roma Kontaktstelle, die im Zeitraum von 28.9.-20.11.2016 durchgeführt wurde

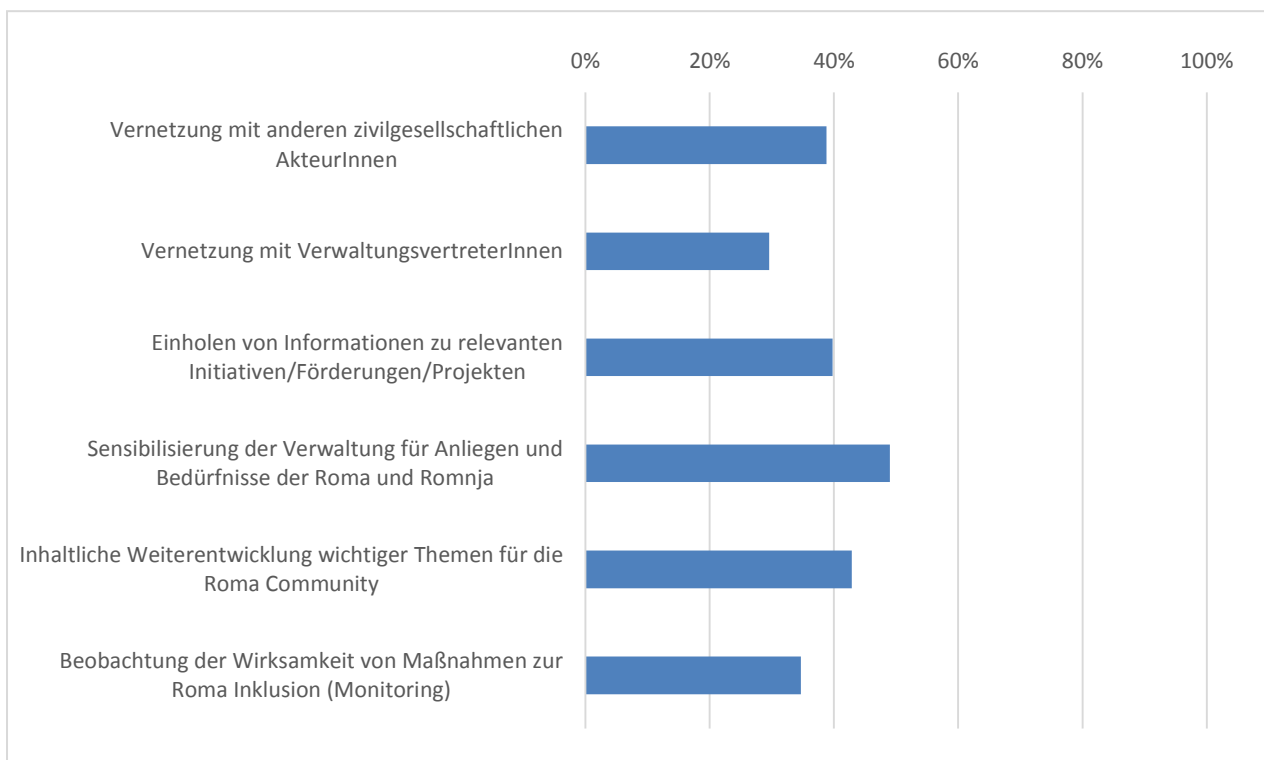
Wo sehen Sie bei der Roma Inklusion in Österreich den größten Handlungsbedarf?

- Bildungssituation: 65 Antworten = **66,33%**
- Beschäftigungssituation: 52 Antworten = **53,06%**
- Bekämpfung von Diskriminierung: 38 Antworten = **38,78%**
- Jugendempowerment: 18 Antworten = **18,37%**
- Frauenempowerment: 12 Antworten = **12,24%**
- Bekämpfung von Antiziganismus: 38 Antworten = **38,78%**
- Gesundheitswissen: 4 Antworten = **4,08%**
- Zugang zur Gesundheitsfürsorge: 3 Antworten = **3,06%**
- Wohnsituation: 22 Antworten = **22,45%**



Welchen Nutzen ziehen Sie aus der Roma Dialogplattform des Bundeskanzleramts?

- Vernetzung mit anderen zivilgesellschaftlichen AkteurInnen: 38 Antworten = **38,78%**
- Vernetzung mit VerwaltungsvertreterInnen: 29 Antworten = **29,59%**
- Einholen von Informationen zu relevanten Initiativen/Förderungen/Projekten: 39 Antworten = **39,80%**
- Sensibilisierung der Verwaltung für Anliegen und Bedürfnisse der Roma und Romnja: 48 Antworten = **48,98%**
- Inhaltliche Weiterentwicklung wichtiger Themen für die Roma Community: 42 Antworten = **42,86%**
- Beobachtung der Wirksamkeit von Maßnahmen zur Roma Inklusion (Monitoring): 34 Antworten = **34,69%**



Weitere Antworten

1. Weitere Antworten
2. Vertrauensaufbau/Brückenfunktion
3. keine
4. keinen
5. "...ziehen Sie...": Vorerst gar keinen.
6. keinen Nutzen
7. Hat für mich leider keinen Mehrwert in der Arbeit mit Roma-Armutsmigranten, viel Papier, aber kein Nutzen, wo es wirkliche Probleme gibt....!
8. Keinen. Sie ist kontraproduktiv.